

Selbermachen, ausprobieren und experimentieren

Pförringer Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungsreise in die Welt der Technik

Pförring An sechs Nachmittagen hatten 20 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen der Mittelschule Pförring die Möglichkeit, Technikluft zu schnuppern. Im Rahmen des Projekts „Schüler entdecken Technik – SET“ durften sie drei elektronische Bausätze fertigen.

Es ist 14 Uhr. Nach sechs anstrengenden Unterrichtsstunden steht statt Fußball, Freunde treffen oder Faulenzen auch noch Nachmittagsunterricht im Stundenplan. Und doch sind die Buben und Mädchen im Werkraum konzentriert bei der Arbeit. Unter Anleitung ihrer Tutoren, in Pförring sind es heuer Lehrlinge der Firma Reng aus Neustadt, löten sie verschiedene Bausätze. Eine LED-Taschenlampe und ein Wechselblinker sind schon fertig, jetzt geht es an eine Sirene. Ihre Arbeitsergebnisse dürfen sie am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen.

Nicolay ist gerade dabei, die Lötstellen auf seiner Platine nach einem vorgegebenen Schaltplan mit einem feinen Draht zu verbinden. „Das macht Spaß“, sagt er. Ob er das später mal brauchen kann, weiß der Zwölfjährige nicht, denn sein Berufswunsch steht schon fest: Auto-

oder Motorradmechaniker. Auch Leon gelingt das Löten inzwischen recht gut. „Anfangs muss man halt aufpassen, dass der LötKolben nicht kleben bleibt.“ Auch Lauin ist mit Eifer dabei: „Das macht mehr Spaß als Unterricht, ungefähr so viel wie Sport.“ Sein Pech: Der Technik-Kurs findet anstelle des Sportunterrichts statt. „Ein zusätzlicher Nachmittagsunterricht wäre den Eltern schwer zu vermitteln“, meint Konrektor Andreas Fleischmann. Der Kurs sei ein erster Schritt zur Berufsorientierung, die in der 7. Klasse mit den berufsorientierenden Fächern Technik, Wirtschaft und Kommunikation sowie Ernährung und Soziales beginne und in der 8. und 9. Klasse in ein Wahlpflichtfach münde, erklärt der Pädagoge. „Die Kinder haben Spaß dran, zu sehen, wie’s leuchtet, blinkt und hupt“, stellt Jan Friedel fest. Der Ausbilder bei der Firma Reng-Industriesysteme hofft, dass dadurch bei den Schülerinnen und Schülern frühzeitig Interesse an der Technik geweckt wird, vielleicht sogar an einem Praktikum bei seiner Firma und dann an einem Ausbildungsplatz. Und genau darum geht es dem Verein TFK – Technik für Kinder – aus Deggendorf

und der Firma Reng, die Lehrlinge als Tutoren stellt. Aber auch die Lehrlinge profitieren davon, sagt der Ausbilder: „Sie lernen Kommunikation, wie man Wissen weitergibt und wie man mit Menschen umgeht.“

Lukas (18), Auszubildender im zweiten Lehrjahr in der Fachrichtung Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik, ist einer von ihnen. „Wir haben das nie in der Schule gemacht“, bedauert er. Deshalb findet er es gut, dass mit dem Kurs Kinder an die Technik herangeführt werden.

Konrektor Andreas Fleischmann findet die Initiative auch aus einem weiteren Grund gut: Nicht nur die teilnehmenden Kinder, auch die Schule insgesamt bekomme dadurch Kontakt mit den örtlichen Firmen. Das sei hilfreich bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Lehrstellen. Kein Wunder also, dass bereits an eine Neuauflage der Entdeckungsreise in die Welt der Technik im nächsten Schuljahr gedacht ist. Im Vordergrund steht dabei wieder das Selbermachen, Ausprobieren und Experimentieren. kue

Wörter: 461
Seite: 25 bis 25
Ressort: Lokales
Rubrik: Donaukurier
Jahrgang: 79
Nummer: 153

Mediengattung: Tageszeitung
Medientyp: PRINT
Ausgabe: Hauptausgabe
Auflage (gedruckt): 22.461¹
Auflage (verkauft): 20.204¹
Auflage (verbreitet): 20.511¹
Reichweite: 0,08738 (in Mio)²

Urheberinformation: (c) 2024 Passauer Neue Presse GmbH
Weblink: <https://www.donaukurier.de>

¹ von PMG gewichtet 04/2024

² von PMG gewichtet 7/2023